

## Elsenhans, Theodor

### Dresdner Mitglieder und Förderer der Schopenhauer-Gesellschaft

Name:	<b>Theodor Elsenhans</b>
Lebensdaten:	<b>1862-1918</b>
Beruf:	<b>Theologe, Philosoph, seit 1908 Professor für Philosophie und Pädagogik an der TH in Dresden, 1916/17 Rektor dieser Hochschule</b>
Funktion in der Gesellschaft:	<b>Mitglied des Ehrenausschusses zur Vorbereitung der Generalversammlung 1916</b>
Wohnort:	<b>Dresden</b>
Bibliographie (Auswahl):	<ul style="list-style-type: none"><li>- Das Wesen des Schönen. Stuttgart 1888.</li><li>- Psychologie und Logik. Leipzig 1892.</li><li>- Wesen und Entstehung des Gewissens. Leipzig 1894.</li><li>- Das Kant-Friesische Problem. Heidelberg 1902.</li><li>- Ethik. Berlin 1902.</li><li>- Die Aufgabe einer Psychologie der Deutung als Vorarbeit für die Geisteswissenschaften. Gießen 1902.</li></ul>



- Kants Rassentheorie und ihre bleibende Bedeutung. Leipzig 1904.
- Charakterbildung. Leipzig 1908.
- Die Voraussetzung der voraussetzungslosen Wissenschaft. Leipzig 1909.
- Das künstlerische Genie und die Ästhetik. [s.l.] 1910.
- Lehrbuch der Psychologie. Tübingen 1912.
- Der Krieg als Erzieher. Dresden 1914.
- 

Keine Veröffentlichung im Jahrbuch